

## **Die Kommission für Rechtsfragen des SR in der 46. Legislaturperiode 1999 - 2003**

### **Inhaltsübersicht**

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 46. Legislaturperiode 1999 - 2003
- 3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 1. Hälfte der 47. Legislaturperiode 2003 - 2005 im Zuständigkeitsbereich der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates (soweit z.Zt. voraussehbar)

### **1 Auftrag**

Gemäss Artikel 10 Absatz 2 GRS haben die Legislativkommissionen folgenden generellen Auftrag:

- a. Beratung der ihnen vom Büro zugewiesenen Geschäfte aus ihren Sachbereichen zuhanden des Rates;
- b. regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Sachbereichen;
- c. Ausarbeitung von Anregungen und Vorschlägen zur Problemlösung in ihren Sachbereichen;
- d. Koordination mit den Kommissionen beider Räte, die dieselben oder ähnliche Fragen bearbeiten, insbesondere mit der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 wurden der Kommission für Rechtsfragen folgende Sachbereiche zugewiesen: Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, Geistiges Eigentum, Unlauterer Wettbewerb, Datenschutz, Bodenrecht, Staatsschutz, Bürgerliches Strafrecht, Militärstrafrecht, Strafvollzug, Rechtspflege, Enteignung, Schuld, Betreibung und Konkurs, Internationales Privatrecht, Immunität, Amnestien, Vorprüfung von Gesuchen um Aufhebung der Immunität von Ratsmitgliedern und Magistratspersonen.

## 2 Behandelte Geschäfte in der 46. Legislaturperiode 1999 - 2003

### 21 Statistischer Überblick

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates hat insgesamt 103 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	<b>Geschäftstyp</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Verhältniszahlen</b>
a.	Volksinitiativen	<b>5</b>	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	<b>29</b>	
c.	Mitberichte zu Erlassentwürfen des Bundesrates		
d.	Vorprüfungen von Parlamentarischen Initiativen	<b>7</b>	<i>5 Folge gegeben / 2 keine Folge gegeben</i>
e.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	<b>6</b>	<i>3 Folge gegeben / 3 keine Folge gegeben</i>
f.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.lv. / Kt.lv. 2. Phase, Komm.lv.)	<b>3</b>	
g.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete Pa.lv.)	<b>6</b>	
h.	Kommissions-Vorstösse	<b>9</b>	<i>4 Motionen / 2 Postulate / 3 Empfehlungen</i>
i.	Motionen des anderen Rates	<b>15</b>	
j.	Petitionen	<b>22</b>	
k.	Interne Geschäfte	<b>1</b>	
l.	Spezialfälle		
	<b>Total</b>	<b>103</b>	

### 22 Vorlagen des Bundesrates

Die wichtigsten Geschäfte der Kommission:

98.037	n	Post- und Fernmeldeverkehr. Überwachung
98.038	s	StGB, MStG und Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht. Änderung
99.076	n	Teilrevision des Mietrechtes im Obligationenrecht und Volksinitiative "Ja zu fairen Mieten"
00.052	s	Fusionsgesetz
00.088	n	Verwendung von DNA-Profilen. Bundesgesetz
00.089	s	"Für Mutter und Kind". Volksinitiative
01.023	s	Bundesgesetz über das Bundesstrafgericht (Strafgerichtsgesetz, SGG)
01.025	n	"Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter". Volksinitiative
01.044	n	Elektronische Signatur. Bundesgesetz

### **23 Ausarbeitung einer Vorlage**

Ausarbeitung eines Gesetzes- oder Beschlussentwurfes unter Federführung der Kommission (2. Phase): die RK-S hat ihrem Rat 3 derartige Vorlagen unterbreitet:

- 97.462s Pa. Iv. Frick. StGB. Revision von Artikel 179quinquies zum Schutze des Geschäftsverkehrs
- 99.467s Pa.Iv. Marty Dick. Die Tiere in der schweizerischen Rechtsordnung
- 00.424s Pa.Iv. Lombardi. Spielbankengesetz. Revision von Artikel 61

## **3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen**

### **31 Präsidium**

- Präsident Wintersession 1999 - Wintersession 2001: Dick Marty
- Vizepräsident Wintersession 1999 - Wintersession 2001: Simon Epiney
- Präsident Wintersession 2001 - Wintersession 2003: Simon Epiney
- Vizepräsident Wintersession 2001 - Wintersession 2003: Rolf Schweiger

### **32 Mitglieder der Kommission**

Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 1999: Marty Dick, Epiney, Berger, Brunner, Bürgi, Dettling, Escher, Pfisterer Thomas, Schweiger, Slongo, Stadler, Studer Jean, Wenger

Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 1999:

- Lauri ersetzt Wenger ab Sommersession 2001
- Germann ersetzt Lauri ab Herbstsession 2002
- Hess Hans ersetzt Marty Dick ab Wintersession 2002

### **33 Subkommissionen**

Die Kommission hat folgende Subkommissionen gebildet:

- Telefonüberwachung. Mitglieder: Marty Dick, Bürgi, Schweiger, Stadler, Studer Jean
- Mietrecht. Mitglieder: Pfisterer Thomas, Bürgi, Dettling, Epiney, Studer Jean

## **4 Zeitaufwand der Kommission**

### **41 Kommission**

Die insgesamt 27 Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben 39 *Sitzungstage* beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 182 Stunden (4.5 Stunden pro Sitzungstag).

## **42 Subkommission(en)**

Die insgesamt 7 Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben 7 *Sitzungstage* beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 16.5 Stunden (3.25 Stunden pro Sitzungstag).

## **5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten**

### **51 Prüfung von Bundesratsvorlagen**

Die RK-S behandelte eine Vielzahl umfangreicher und komplexer Vorlagen. Dazu gehört insbesondere die Revision des Strafgesetzbuches (98.038; Militärstrafgesetzbuch und Jugendstrafrecht). Im Zusammenhang mit der Prüfung des Gegenvorschlags zur Volksinitiative „Ja zu fairen Mieten“ (99.076) liess die RK-S vor der Aufnahme der Detailberatung von einer Subkommission ein anderes als das vom Bundesrat vorgeschlagene Konzept prüfen.

Besonders in Anspruch genommen wurde die RK-S von der Totalrevision der Bundesrechtspflege (01.023). Nach dem Beschluss, dass die Richter und Richterinnen des Bundesstrafgerichts und des künftigen Bundesverwaltungsgerichts von der Bundesversammlung zu wählende Magistratspersonen sind, beschäftigte sich die RK-S eingehend mit dem Verfahren der Richterwahl und der Oberaufsicht über die Gerichte. Dies führte zur Schaffung der neuen Gerichtskommission, die den Auftrag hat, freie Richterstellen auszuschreiben und der Bundesversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.

### **52 Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen**

Die RK-S hat 7 parlamentarische Initiativen und 6 Standesinitiativen vorgeprüft. Keine besonderen Bemerkungen.

### **53 Ausarbeitung von Gesetzes- und Beschlussentwürfen ("2. Phase" von parlamentarischen Initiativen)**

Die RK-S wurde stark in Anspruch genommen von Vorlagen, welche die RK-N auf Grund von parlamentarischen Initiativen ausgearbeitet hatte. In diesem Zusammenhang ist vor allem das Geschäft 93.434 (Schwangerschaftsabbruch. Änderung des Strafgesetzbuches) zu erwähnen. Die RK-S hat selber drei Gesetzesvorlagen ausgearbeitet (97.462, 99.467 und 00.424). Die beiden ersten haben die Räte passiert und sind in der Schlussabstimmung angenommen worden.

### **54 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung" (GRS Art. 15 Abs. 2 Bst. b)**

Die RK hat die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Sachbereichen im Rahmen der Behandlung ihrer zahlreichen Geschäfte.

## **55 Koordination mit anderen Kommissionen**

Die Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen der Bundesversammlung kann als gut bewertet werden. Zu erwähnen ist die Koordination mit der Geschäftsprüfungskommission, der Interfraktionellen Arbeitsgruppe für die Ernennung der Richter und im Rahmen der Behandlung des Geschäftes 01.023 (Bundesrechtspflege. Totalrevision).

## **56 Mitwirkung des Parlamentes in der Aussenpolitik**

Gemäss Art. 47bis a Abs. 6 GVG informieren die aussenpolitischen Kommissionen "andere ständige Kommissionen über die Belange, die deren Aufgabenbereich betreffen. Die anderen ständigen Kommissionen werden in die Konsultation einbezogen". Die APK-S hat der RK-S die Frage einer allfälligen Aufhebung des Vorbehalts zu Art. 5 der UNO-Kinderrechtskonvention unterbreitet.

## **6 Ausblick: wichtige Themen der 47. Legislaturperiode 2003 - 2007 im Zuständigkeitsbereich der RK-S (soweit z.Zt. voraussehbar)**

Totalrevision der Bundesrechtspflege  
GmbH-Recht; Rechnungslegungsrecht und Revision  
Datenschutzgesetz  
Vereinheitlichung Strafprozessrecht